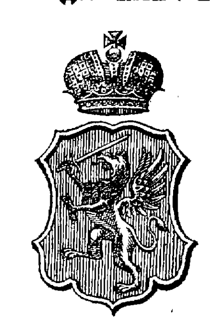
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 107. Понедѣльникъ 18. Сентября. — Montag 18. September. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По распоряженію Лифляндской Казенной Палаты помощникъ дѣлопроизводителя Врачебнаго Отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія, коллежскій регистраторъ Борковскій, переведенъ на должность канцелярскаго чиновника Отдѣленія Казначействъ Палаты, съ 1. сего Сентября. № 787.

Въ канцелярію Лифляндскаго Губернатора присланы Феллинскимъ Благочиннымъ пожертвованные прихожанами Каркусской православной церкви, на устройство добровольнаго флота, 13 руб.

Передавъ эти деньги въ Рижскую Контору Государственнаго Банка для перевода ихъ на Государственный Банкъ, на имя Комитета, состоящаго подъ Августѣйшимъ покровительствомъ Его Императорскаго Высочества Наслѣдника Цесаревича, и. д. Лифляндскаго Губернатора считаетъ долгомъ довести объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія.

Der Canzlei des Livländischen Gouverneurs sind von dem Fellinschen Obergeistlichen die von den Eingepfarrten der Karkusschen rechtgläubigen Kirche, zum Zwecke der Ausrüstung einer freiwilligen Flotte, dargebrachten 13 Rbl. zugesandt worden.

Nachdem dieses Geld dem Rigaschen Comptoir der Reichsbank, zur Ueberführung auf die Reichsbank auf den Namen des unter dem Erhabenen Schutze Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Cäsarewitsch stehenden Comités, zur Ausrüstung einer freiwilligen Flotte, übergeben worden, hält der stellv. Livländische Gouverneur es für seine Pflicht Solches zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Nr. 7061.

Согласно донесенію Эзельскаго Ордунгсгерихта выброшена 22. Іюля с. г. въ Соэласкомъ раіонѣ пограничной стражи острова Эзеля маленькая лодка иностраннаго строенія и иностранной работы.

Доводя о семъ до всеобщаго свѣдѣнія, Лифляндское Губернское Управленіе приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые полагаютъ имѣть право на вышеозначенную лодку, или выручку изъ оной, явиться съ надлежащими доказательствами въ теченіи установленнаго закономъ двухгодичнаго срока въ Эзельскій Ордунгсгерихтъ подъ опасеніемъ потери права ихъ.
№ 1380. 1

Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts ist am 22. Juli d. J. ein kleines Boot ausländischer Bauart und Arbeit an die Küste des Soelaschen Grenzwachrayons der Insel Oesel angetrieben.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dieselbe alle Diejenigen, welche ein Recht an das obenerwähnte Bot, resp. dessen Provenüe beanspruchen, hierdurch auf, sich mit den erforderlichen Beweisen, bei Verlust ihrer Ansprüche, im Laufe der gesetzlich festgestellten Frist von 2 Jahren beim Oeselschen Ordnungsgerichte zu melden.
Nr. 1380. 1

Рижское Податное Управленіе симъ объявляетъ, что казенный налогъ съ недвижимыхъ имуществъ, находящихся въ г. Ригѣ, въ теченіи Сентября мѣсяца сего года принимается въ канцелярія означеннаго Управленія и что налогъ не внесенный къ 1. Октября считается недоимкою, за которую взыскивается пеня по 1% въ мѣсяцъ.
г. Рига, Податное Управленіе, 16. Сентября 1878 года. № 3584. 3

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Kronssteuer für die in der Stadt Riga befindlichen Immobilien im Laufe des September-Monats dieses Jahres, in der Canzlei dieser Verwaltung entgegengenommen wird, und daß die bis zum 1. October nicht eingezahlte Steuer als Rückstand gilt, für welche eine Pön von 1 Procent [illegible] wird. Nr. 3584. 3
Riga-Steuerverwaltung, den 16. September 1878.

Кеммерейный Судъ Императорскаго города Риги симъ приглашаетъ всѣхъ желающихъ съ 1. Января 1879 г. содержать трактирныя заведенія одного или разныхъ родовъ, постоялые дворы или лавки съѣстныхъ припасовъ, во избѣжаніе вредныхъ послѣдствій несвоевременнаго заявленія, представить свои заявленія въ сей Кеммерейный Судъ съ 25. Октября с. г. и притомъ письменно, съ показаніемъ рода открываемаго заведенія и мѣстности выбранныхъ для заведенія помѣщеній и къ этому заявленію приложить свидѣтельство въ томъ, что проситель не подвергался наказаніямъ по судебному опредѣленію. Это свидѣтельство, требуемое ежегодно, должно быть представлено всѣми безъ исключенія, не только лицами, которыя въ первый разъ намѣрены открыть трактирное заведеніе, но и тѣми, которыя по нынѣ имѣли трактирныя заведенія или намѣрены въ текущемъ 1878 г. содержать таковыя.
Рига-ратгаузъ, 12. Сентября 1878 г.
№ 1472.

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Diejenigen, welche gesonnen sind, hier am Orte vom 1. Januar 1879 ab, Tracteuranstalten, einer oder verschiedener Art, Einfahrten oder Victualienbuden zu halten, desmittelst aufgefordert, sich zur Vermeidung derjenigen Nachtheile, welche mit einer verspäteten desfallsigen Anmeldung verbunden sind, dieserhalb bis zum 25. October d. J. bei dieser Behörde zu melden und über die Art der zu eröffnen beabsichtigten Anstalten, sowie über die örtliche Lage der für die resp. Anstalten erwählten Locale schriftlich Anzeige zu machen, auch dieser schriftlichen Anmeldung ein Attestat beizulegen, in welchem anzugeben ist, daß der Ansuchende gerichtlich nicht bestraft worden ist, und haben ein solches Attestat, welches alljährlich zu beschaffen ist, ohne Ausnahme nicht nur diejenigen Personen, welche zum ersten Male eine Tracteuranstalt zu eröffnen gesonnen sind, zu beschaffen, sondern auch diejenigen, welche bisher Tracteuranstalten besessen haben, oder auch gegenwärtig pro 1878 halten. Nr. 1472.
Riga-Rathhaus, den 12. September 1878.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses mittelgroßes braunes Pferd eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes wird desmittelst aufgefordert, behufs Erlangung seines Eigenthums, binnen acht Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.
Riga-Polizeiverwaltung, den 5. September 1878.
Nr. 8482. 1

Vom Schlockschen Magistrate werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen zu Goldingen verzeichneten Drechslergesellen Emanuel Gottlieb Herrmann entweder als Gläubiger oder Erbe oder unter einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs [illegible] am 9. März 18[illegible]es Proclams, also spätestens melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Magistrate mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Nr. 1032. 2
Schlock-Rathhaus, am 9. September 1878.

In Veranlassung der von dem Schlockschen Bürgerokladisten Andreas Pawelsohn gemachten Anzeige, daß ihm der vom Schlockschen Magistrate am 29. Juli 1877 Nr. 186 auf ein Jahr ertheilte Placatpaß abhanden gekommen, werden hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placatpaß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 985.
Schlock-Rathhaus, am 21. August 1878.

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch Allen, die Solches angeht, zur Kenntniß gebracht, daß für die Einberufung des Jahres 1878 im Werroschen Kreise nachstehende Termine festgesetzt worden sind:

für den 1. Canton der 13. November
„ „ 2. „ „ 6. „
„ „ 3. „ „ 1. „

und daß für das Eintreffen der Neuausgehobenen aller drei Cantons am Sammelpunkt Dorpat der 25. November bestimmt worden ist.
Werro-Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 2. September 1878. Nr. 455 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc., werden von dem Kurländischen Oberhofgerichte alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Peter von Flemming im Allgemeinen, in specie an das hiezu gehörige in der Mitauschen Oberhauptmannschaft des Gouvernements Kurland belegene Gut Krussen, aus irgend welchem Rechtstitel Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art zu erheben gesonnen sein sollten, sowie alle Diejenigen, welche das am 2. October corroborirte, am

19. December 1877 beim Mitauschen Oberhauptmannsgerichte publicirte Testament defuncti, anzufechten Willens wären, desmittelst edictaliter geladen, ihre provocirten Forderungen, Ansprüche oder Anfechtungen am 18., 19. und 20. December 1878 oder, falls alsdann Festtage einfielen, so an den je folgenden Gerichtstagen, als dem hiezu gerichtsseitig anberaumten zweiten und zwar Präclusiv-Angabetermin, in Person oder rechtsgenüglicher Vollmacht vor Einem Kurländischen Oberhofgerichte auf dem Schlosse zu Mitau zur üblichen Sitzungszeit gehörig zu den Acten anzumelden und zu begründen, unter der ausdrücklichen Androhung der Präclusion aller provocirten, weder in dem bereits abgelaufenen ersten, noch in dem jetzt anberaumten 2. und resp. Präclusiv-Angabetermine angemeldet werdenden Forderungen, Ansprüche oder Anfechtungen, auch Deletion etwa hierüber sprechenden Schulddocumente aus den Hypothekenbüchern resp. Entlastungsvermerkes in denselben, sowie der richterlichen Anerkennung der Rechtskraft des provocirten Testamentes.

Gleichzeitig werden auch die in dem Testamente qu. instituirten Universalerben, und zwar:
1) die Erben des Herrn Staatsraths und Ritters Christian von Pander;
2) die Frau Manufacturräthin Anna Pychlau, geb. Pander;
3) die Frau Caroline Stresow, geb. Pander;
4) die Erben der Frau Elise v. Schröder, geb. Pander, auf Schloß Burtneek in Livland;
5) der Herr Eduard Pander in Wiesbaden;
6) der Herr Robert Pander in Niederbartau;
7) der Herr dim. Garde-Lieutenant August von Pander, Erbherr auf Ogershof und Neuhof-Ronneburg in Livland;
8) die Erben des weiland Herrn Peter Pander, Besitzers der Güter Zarnikau und Lindenhof in Livland, —

modo die etwaigen Rechtsnehmer derselben desmittelst geladen und angewiesen, in vorstehend anberaumten 2. und zwar Präclusiv-Angabetermine sich, soweit Solches noch nicht geschehen sein sollte, über Antritt oder Ausschlagung der Erbschaft zu den Acten Eines Kurländischen Oberhofgerichts zu erklären, auch ihre betreffenden Erblegitimationen beizubringen, unter der ausdrücklichen Androhung, daß im Falle Unterlassung solcher Erklärung gerkannt würden und darnach weiter geschehen wird, was Recht sein wird.

Gegeben unter dem Insiegel und der gewöhnlichen Unterschrift im Kurländischen Oberhofgerichte auf dem Schlosse zu Mitau, den 17. August 1878. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Andres Sims, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß Tarwast belegenen Grundstücks Ligutaja Nr. 80, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Februar 1879, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ligutaija Nr. 80, groß 15 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Tönnis Jürjens, für den Kaufpreis von 2550 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 22. August 1878. Nr. 1998. 3

Kad tas schejeenes un pee Geru walsts peerakstihts muischas stahrasts Peter Lekke, un schejeenes Kaln-Dihrik mahjas rentineeks Jahn Kreizmann ir miruschi, un winu mantas no schihs pagasta teesas uf okzioni pahrdotas, tad tohp wisi winu parahda deweji un parahda nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht t. i. lihdf 7. Dezember f. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma darihts.

Rujen-Juratas-pagasta teesâ, tai 7. September 1878. Nr. 278. 2

Kad tas agrak Wez-Laizu muischâ par mohderneeku dsihwodams schejeenes muischas meschafargs Gust Plaum parahdu dehl ir konkursi kritis un wina mantiba okzionâ pahrdota, tad tohp zaur scho wisi wina parahda deweji un nehmeji, ka ari tee, kam kahdas mantibas jeb nauda no wina rohkâ buhtu, usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdf 7. December f. g., pee schihs walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar naudu jeb mantas-flehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 143. 2

Marinkalna-walststeesâ, tai 7. September 1878.

Kad tas agrakais schejeenes Kihzum pusmuischas rentneeks Karl Behrsinsch ir konkursi krittis un wina manta okzionâ pahrdota, tad teek zaur scho usaizinati wisi wina parahda deweji un nehmeji, triju mehneschu laikâ, t. i. lihdf 7. Dezember f. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees; wehlaku neweenu wairs neklausihs un ta leeta ees fawu likumigu zelu. Nr. 500. 2

Waltenbergu pagast-teesâ, 7. September 1878.

No Limbaschu pils walstes teesas teek zaur scho wisi ta miruscha Alexander Ohsejas parahdu deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ, t. i. lihdf 5. Nowember f. g., pee schihs walsts-teesas peeteiktees; wehlaki netiks neweens wairs klausits, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma darihts. Ihpaschi japeemin ka schi mireja mantiba tiks ka konkursas mantiba noslehgta.

Limbaschu pils-walsts-teesâ, 5. September 1878. Nr. 1464. 1

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des ehemaligen Kaufmanns Ferdinand Ewerts der öffentliche Verkauf des der Wittwe Anna Lambert geb. Sokolowsky und deren Kindern gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Weidengrenz- und 1. Weidenstraße sub Pol.-Nr. 2 und 3 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 22. Februar 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Anna Lambert, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. August. 1878. Nr. 1515. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist in General-Concurssachen des Gärtners Georg Eduard Eichbaum, da der auf den 29. April d. J. anberaumt gewesene Termin zur Verkaufstellung des zur gedachten Concursmasse gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Nr. 34, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 197, an der Karls-Gasse belegenen Wohnhauses gehoben werden müssen — ein abermaliger Versteigerungstermin für das angeführte Immobil auf den 14. October c. festgesetzt worden.

In Folge dessen werden etwaige Kaufliebhaber bei der Eröffnung, daß die Verkaufsbedingungen täglich in den Geschäftsstunden in der Canzlei dieses Gerichts eingesehen werden können, hiermit aufgefordert, am 14. October c., Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, Landvogteigericht Section 2, den 4. September 1878. Nr. 1085. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlergesellen Johann Georg Lutz gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 547 an der Sternstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. G. Lutz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1102. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Louise Kalning und deren Kindern gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Nr. 411, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 388 an der Neustraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Wittwe L. Kalning beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1104. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Andron Amossow Martinow gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 371 an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten A. A. Martinow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf

solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1106. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Fedora Petrowna Rundalzow gehörigen, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 165/166, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier, sub Pol.-Nr. 87 an der Reeperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte F. P. Rundalzow beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1108. 3

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1879 или на три сряду года съ 1879 по 1882 г. включительно необходимыхъ для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія Богоугодныхъ заведеній на Александровской Высотѣ предметовъ, а именно:

3500 пуд. ржаной муки 1 сорта,
20 „ пшеничной муки,
100 четвертей крупъ ячныхъ,
60 „ гороху, бѣлаго,
80 „ овса овиннаго,
1300 пуд. говядины,
40 „ телятины,
30 „ почечнаго сала,
30 „ сала свинаго,
25 „ коровьяго масла,
200 „ соли,
10 „ свѣчей сальныхъ форменныхъ,
40 „ мыла русскаго бѣлаго,
10 „ ржаной солодовой муки,
80 „ перловыхъ крупъ,
60 „ рису,
6 „ шерсти сырцу,
1000 саженъ дровъ заболонковъ, длиною въ 1 аршинъ,
80 бочекъ пива баварскаго,
2000 штукъ метелъ березовыхъ,
3000 аршинъ холста парусиннаго,
3000 „ холста подкладочнаго,
2000 „ холста съ синими полосами,
200 „ сѣраго солдатскаго сукна,
200 „ чернаго „ „
150000 штукъ булокъ вѣсомъ, 8 лотовъ,
30 ластовъ каменнаго угля,
20 бочекъ сельдей,

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 17. и переторжкѣ 20. Октября 1878 г. заблаговременно и не позже 12 часовъ дня и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся десятой части годовой подрядной суммы, въ случаѣ представленія оныхъ въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ, условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Причемъ предваряется:

1) Что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ, согласно ст. 1862 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I.

2) Что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя на основаніи ст. 1909 тогоже Тома должны заключать въ себѣ:

а. согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякихъ перемѣнъ,
б. цѣны складомъ писанныя,
в. обыкновенное мѣсто пребыванія, званіе, имя и фамилія, также мѣсяцъ и число когда подписано,
г. законные залоги на опредѣленную выше часть подрядной суммы.

3) Вся поставка потребностей можетъ быть принята одн:мъ лицомъ или по отдѣламъ предметовъ нѣсколькими лицами, и

4) Что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ въ день торга до 11 часовъ утра. № 777. 2

Рига, 7. Сентября 1878 г.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung der für die Anstalten zu Alexandershöhe pro 1879 resp. Triennium 1879 bis 1882 erforderlichen Bedürfnisse und namentlich:

3500 Pud Roggenmehl 1. Sorte,
20 „ Waizenmehl 1. „
100 Tschetw. Gerstengrütze,
60 „ Erbsen, weiße,
80 „ Futterhafer,
1300 Pud Rindfleisch,
40 „ Kalbfleisch,
30 „ Nierenfett,
30 „ Schweinefett,
25 „ Butter,
200 „ Kochsalz,
10 „ Talgformlichte,
40 „ russische weiße Seife,
10 „ Roggenmalzmehl,
80 Pud Perlgraupen,
60 „ Reis,
6 „ rohe Wolle,
1000 Faden Brennholz, Schalkanten, jedes Scheit ein Arschin lang,
80 Tonnen Bier, bairisches,
2000 Stück Reiserbesen,
3000 Arschin Segellein,
3000 „ Futterlein,
2000 „ blaugestreifte Leinwand,
200 „ graues russ. Soldatentuch,
200 „ schwarzes russ. Soldatentuch,
150000 Stück Weißbrod, à 8 Loth Gewicht,
30 Last Steinkohlen,
20 Tonnen Häringe,

zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 17. und zum Peretorge am 20. October c., zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen, sofern dieselben in baarem Gelde oder procenttragenden Papieren beigebracht werden sollten, auf den zehnten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß in genauer Grundlage des Art. 1862 Theil I Bd. X des Swods der Reichs-Gesetze nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote angenommen werden;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Offerten angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid enthalten müssen:

a. die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen;
b. die Preise mit Buchstaben geschrieben;
c. Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angaben geschrieben worden;
d. einen gesetzlichen Salog auf den höher bestimmten Theil der Podrädsumme.

3) Daß die Lieferung sämmtlicher Erfordernisse entweder von einer Person, oder nach den Kategorien der Gegenstände getrennt, von mehreren Personen übernommen werden könne;

4) daß die versiegelten Offerten spätestens am Torgtage bis 11 Uhr Vormittags angenommen werden. Nr. 777. 2

Riga, den 7. September 1878.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты новаго чекана изъ г. Риги на подводахъ въ г. Венденъ 10,000 руб., въ г. Дерптъ 20,000 руб. и въ г. Верро 10,000 руб., прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенымъ для сего на 2. число Октября 1878 г. торгу и на 5. число Октября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 5. Октября 1878 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 765. 1

Рига, 7. Сентября 1878 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, den Transport von Kupfermünze neuer Prägung und zwar von der Stadt Riga nach den Kreisstädten Wenden 10,000 Rbl., Dorpat 20,000 Rbl. und Werro 10,000 Rbl. auf dem Landwege zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 2. October 1878 anberaumten Torgtermine und dem auf den 5. October 1878 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 5. October 1878, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 765. 1

Riga, den 7. September 1878.

In Erfüllung der Requisition Eines Kaiserlichen 6. Dorpatschen Kirchspielsgerichts vom 12. August c., Nr. 2828, wird von diesem Kreisgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß die im Raugeschen Kirchspiele, des Dorpat-Werroschen Kreises unter Rosenhof belegenen Grundstücke Alska, Orrando und Sewelli, groß 75 Thaler, bisher dem Alexander Cas. Obram gehörig, und ferner die Grundstücke Suurpeter I, Suurpeter II und Jennessi, groß zusammen 74 Thaler 44 Gr., bisher der Frau Catharine Obram geb. Muhelson gehörig, am 12. October c. 11 Uhr Vormittags öffentlich versteigert, der Ueberbot aber am 13. October 1878 zu derselben Tageszeit abgehalten werden soll.

Die Bedingungen des öffentlichen Verkaufes sind folgende, es sollen:

1) mit den obengenannten Grundstücken mit verkauft werden das zu denselben gehörige eiserne Inventar, soweit solches vorhanden, alle auf denselben erbauten Gebäude sammt Appertinentien;

2) soll der zur Zeit den Zuschlag erhaltende Meistbieter sofort 500 Rbl. S., baar oder in einem sicheren au porteur lautenden Papier einzahlen;

3) hat der Meistbotacquirent binnen 3 Wochen, a dato des Zuschlags, den gesammten Kaufschilling im 6. Kirchspielsgerichte zu liquidiren, widrigenfalls die Grundstücke sofort wieder öffentlich ausgeboten und für seine Gefahr und Rechnung abermals versteigert werden sollen;

4) hat der Meistbotacquirent das betreffende Pfandbriefsreversal rücksichtlich der auf den Grundstücken ruhenden Pfandbriefsforderung zu unterzeichnen und allen gegenwärtig bestehenden und in Zukunft reglementsmäßig gefaßt werdenden Beschlüssen und Verfügungen der livländischen adeligen Güter Credit-Societät sich ohne Widerrede, bei Gefahr der Kündigung des Pfandbriefs-Darlehns, zu unterwerfen;

5) soll etwaigen Meistbietern gestattet sein das Meistbotobject in seinen Grenzen und Gebäuden am 7. October zwischen 9 bis 12 Uhr Vormittags an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen, worüber der Rosenhofschen Gemeinde-Verwaltung diesseits die erforderliche Vorschrift ertheilt worden;

Wie weit und ob bei den betreffenden Grundstücken Futtervorräthe, Erntebeträge, Ackergeräthe &c. mit versteigert werden sollen, ist hierselbst vom 1. October c. ab einzusehen;

6) hat der betreffende Meistbotacquirent die Grundstücke binnen 3 Wochen a dato sich zuschreiben und den betreffenden Bescheid hierüber ausreichen zu lassen und die Kosten dieser Meistbotstellung sofort nach erhaltenem Zuschlag in der Canzlei dieses Kreisgerichts baar einzuzahlen.

Dorpat-Kreisgericht, den 28. August 1878.

Nr. 1080. 2

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Verfügung dieser Behörde und mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das im 2. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 8/160 belegene, dem hiesigen Kaufmann Michail Lustig gehörige Grundstück sammt darauf befindlichem Wohnhause und sonstigen Baulichkeiten zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die desfallsigen Ausbotstermine auf den 23., 24. und 25. November d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 27. November d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 507. 2

Pernau-Vogteigericht, den 24. August 1878.

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 28. Іюля состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи губернскаго правленія на 15. число Ноября сего года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу участковъ земли, принадлежащихъ къ имѣнію Зароново, наслѣдницѣ Виктора Уляновскаго, графини Софіи Забѣлло, на удовлетвореніе иска прапорщика Казиміра Рацевича въ 739 руб. съ % и слѣдующихъ съ Софіи Забѣлло для сенатской типографіи за публики о продажѣ имѣнія ея Зароново въ 1872 г. 3 руб. 40 коп. и въ 1874 г. 3 руб. 40 коп. и за написаніе настоящей описи на простой бумагѣ 80 коп.; участки эти состоятъ изъ деревень: Недбайлы и Матруненки и застѣнковъ: Кротова и Подарское, и находятся одинъ отъ другаго въ разстояніи: Недбайлы и Матруненки въ 1 верстѣ, Подарское въ 3 верстахъ и Кротово въ 5 верстахъ и отъ другихъ мѣстъ: отъ г. Витебска отъ 20 до 30 верстъ отъ рѣки Западной Двины отъ 15 до 20 верстъ, и отъ станціи Старое Село Динабургско-Витебской желѣзной дороги отъ 18 до 20 верстъ, въ коихъ слѣдующія строенія: а) въ деревнѣ Недбайлы въ двухъ усадьбахъ, въ 1-й усадьбѣ: двѣ избы простыя, два амбара, навѣсъ, овчарникъ, конюшня деревянная, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею, сарай деревянный и баня деревянная, крытые соломою, и во 2-й усадьбѣ: двѣ избы, амбаръ деревянный, конюшня, скотный дворъ, токъ съ сушильнею деревянный и сарай деревянный, крытые соломою; б) въ деревнѣ Матруненкахъ, въ двухъ усадьбахъ: въ 1-й: изба деревянная, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею простой и сарай деревянный, крытые соломою, и во 2-й усадьбѣ: двѣ избы деревянные, амбаръ съ конюшнею и токъ съ сушильнею деревянный, крытые соломою; в) въ застѣнкѣ Кротовѣ: изба деревянная, амбаръ съ сараемъ, скотный дворъ деревянный, сарай деревянный и баня, крытые соломою, и г) въ застѣнкѣ Подарскомъ: изба деревянная, амбаръ съ конюшней деревянный, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею и сарай деревянный, крытые соломою. Земли же въ продаваемыхъ деревняхъ и застѣнкахъ находится: въ деревнѣ Недбайлы: усадебной 6 дес., пахатной 21 дес. 1438 саж., сѣнокосной 16 дес. 410 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 37 дес. 874 саж. и неудобной 1000 саж.; въ деревнѣ Матруненкахъ: усадебной 2 дес. 500 саж., пахатной 13 дес. 2200 саж., сѣнокосной 8 дес., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 31 дес. 336 саж. и неудобной 1 дес. 124 саж.; въ застѣнкѣ Кротовѣ: усадебной 810 саж., пахатной 11 дес. 2000 саж., сѣнокосной 8 дес., 1720 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 37 дес. 1300 саж. и неудобной 755 саж., и въ застѣнкѣ Подарскомъ: усадебной 2150 саж., пахатной 8 дес. 855 саж., сѣнокосной 4 дес. 1202 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 29 дес. 761 саж. и неудобной 3 дес. 1100 саж., а всего 243 дес. 755 саж. Означенное имущество оцѣнено по десяти лѣтней сложности годоваго дохода въ 2973 р. 30 коп. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ къ дню торга собираются надлежащія свѣдѣнія.

Желающіе участовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе правленія въ день назначенный для торга, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 7969. 3

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 31. Іюля состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ помѣщицы Ольги Кругмингъ, урожденной Лапатиной, дочери маіора Софіи Лапатиной, по тремя заемнымъ обязательствамъ, 1100 руб. съ % и Шкловскому мѣщанину Андрею Крумингу, по двумъ обязательствамъ, 14000 руб. съ % и на пополненіе недоимокъ, числящихся по казначейству, 240 руб. 13 к., ссуднаго долга къ неотложному взысканію 515 руб. 20 коп. и недоимокъ за планы и межевыя книги 58 руб. 81 коп., — 16 числа будущаго Ноября мѣсяца будетъ производиться въ присутствіи правленія торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Себежскаго уѣзда — Подберезья, умершей помѣщицы Ольги Крумингъ, съ принадлежащими къ нему частями озеръ: Островно на три тони, Свибля на одну тоню и Плевна на двѣ тони, находящагося въ разстояніи отъ городовъ: Витебска въ 200 верстахъ, Себежа 50, Опочки и Невеля 70 верстахъ и отъ ближайшей станціи Себежско-Полоцкаго почтоваго тракта — 22 верстахъ, въ коемъ состоитъ земли: усадебной 3 дес., пахатной 50 дес., сѣнокосной 61 дес., подъ лѣсомъ строевымъ 50 дес., дровянымъ 150 дес. и подъ водами, болотами, кустарниками, дорогами и неудобной 310 дес., а всего 624 дес., и слѣдующія постройки: деревянный господскій домъ, на каменномъ фундаментѣ о 5 комнатахъ, другой домъ для рабочихъ на двѣ избы, скотный дворъ съ восемью хлѣвами, двумя конюшнями и двумя сараями, новый деревянный сарай для сѣна, три старыхъ амбара под одной крышей, токъ съ двумя реями, деревянный амбаръ, новый сарай для хлѣба, новый ледникъ и старая баня безъ крыши. Имѣніе это оцѣнено въ 1500 руб. и особо строенія, въ немъ находящіяся, — 1505 руб. О прочихъ же взысканіяхъ ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе правленія къ назначенному дню торга, гдѣ могутъ по 2 отдѣленію 4 стола разсматривать всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 7960. 2

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 25. Августа сего 1878 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 20. Ноября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Торопецкаго помѣщика Владиміра Григорьева Тихаго, состоящее въ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, 1 стана, и заключающееся въ землѣ разныхъ угодій при сельцѣ Лабно, Богородицкое тожъ, и въ отрѣзахъ отъ крестьянскихъ надѣловъ деревни Гущино, именно: при сельцѣ Лабно: пашни 37 дес. 2007 саж., покосовъ 2 дес. 75 саж., дровянаго лѣса 72 дес. 24 саж., подъ церковью 1108 саж., подъ селеніемъ, огородами, гумнами и коноплянниками 2 дес. 1205 саж., подъ болотомъ 6 дес. 1113 саж., подъ озеромъ 2 дес., подъ полурѣчками 75 саж., подъ дорогами 2 дес. 1800 саж., итого 126 дес. 207 саж. Въ обрѣзѣ отъ крестьянскихъ надѣловъ дер. Гущино: дровянаго и лединнаго лѣсу, прилегающаго къ приселку Лабно 310 дес.; всего удобной и неудобной земли въ описанномъ имѣніи 436 дес. 207 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней вблизи нѣтъ; отъ уѣзднаго города Торопца отстоитъ въ 29 верстахъ. Въ описываемомъ имѣніи находится часть озера Лабно, въ которой хотя и производится рыбная ловля, но въ маломъ количествѣ, приблизительно рыбы ловится въ годъ отъ 1 гарнца до 1 четверика. Сбытъ произведеній производится въ городъ Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Описанная земля показана изъ плана спеціальнаго межеванія, учиненнаго въ 1783 году 12. Іюля землемѣромъ Елецкимъ. Изъ копіи купчей крѣпости за № 1637/3—2 и изъ показанія окольныхъ жителей и составлявшихъ опись лицъ, свѣдѣнія эти, за неимѣніемъ другихъ данныхъ, признаются за вѣрныя. Въ сельцѣ Лабно имѣются строенія, а именно: деревянная новая изба, крытая дранью, длиною 3 саж., шириною 2 саж. 2 арш., деревянная совершенно ветхая изба, крытая дранью, длиною 3 саж. 1 арш., шириною 3 саж., скотный деревянный дворъ, крытый одна половина дранью, а другая соломою, длиною 7 саж. и шириною 3 саж., два деревянныхъ амбара въ одной связи, новые, безъ крыши, длиною 4 сажени и шириною $2^1/_2$ сажени, новая деревянная баня безъ крыши, длиною 2 сажени и шириною 2 сажени, деревянное старое ветхое гумно, крытое соломою и дранью, длиною 6 саж. и шириною 3 саж., ветхій деревянный сѣнной сарай, крытый дранью, длиною 4 саж. и шириною 3 саж. Движимости въ имѣніи никакой не имѣется. Приселокъ Лабно, по контракту, явленному у нотаріуса гор. Торопца г. Угриновича 16. Февраля 1877 года, по реестру подъ № 136, находится въ арендномъ содержаніи у Рижскаго мѣщанина Григорія Васильева Мурашкина, срокомъ на 6 лѣтъ, т. е. по 1. Января будущаго 1883 года, за 80 руб. въ годъ, кромѣ сего чрезъ отдачу владѣльцемъ Тихимъ лединъ подъ запашку хлѣба, выручается приблизительно въ годъ не менѣе какъ на 40 руб., слѣдовательно весь доходъ съ приселка Лабно, съ принадлежащими къ нему землями — 120 руб. въ годъ. Имѣніе приселокъ Лабно, съ принадлежащими къ нему землями, за исключеніемъ по 1,919 ст. X. т. 2 ч., изъ общей цифры дохода годовой цифры поземельныхъ повинностей, на основаніи 1,920, 1,976, 1,977 и 1,978 с того же свода, оцѣнено по десяти лѣтней сложности въ 1,006 р. 50 к. и продается на пополненіе числящихся на владѣльцѣ этого имѣнія Тихомъ разныхъ казенныхъ недоимокъ по 1879 годъ, въ суммѣ 1,235 р. 61 к.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1-мъ отдѣленіи губернскаго правленія. № 5445.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Einem hochgeehrten Adel, den Herrn Gutsbesitzern und Landwirthen die ergebene Anzeige, daß ich in **Dorpat** eine

Maschinenbau- u. Reparatur-Werkstatt

errichtet habe; sämmtliche Arbeiten, die in diese Branche fallen, als: Neubauten, Reparaturen von landwirthschaftlichen Maschinen, Einrichtungen in Brennereien, Schneide- und Mahlmühlen u. s. w. sowie auch die Montirung aus anderen Werkstätten und Niederlagen bezogener Maschinen übernehme und prompte Bedienung, sowie reelle Arbeit und billige Preise garantire.

Hochachtungsvoll

H. Sohns,
Maschinenbau- u. Reparatur-Werkstatt,
Fischerstraße Nr. 29.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Peter Lahrmann am 7. Juli 1874, Nr. 367 ertheilte, bis zum 1. October 1874 giltig gewesene Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstocladisten Stepan Iwanow am 18. August 1877, Nr. 1118 ertheilte, bis zum 1. Januar 1878 giltig gewesene Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Selburg verzeichneten Peter Greeker, d. d. 9. September 1878, Nr. 13069. giltig bis zum 18. Juli 1879.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Nestor Danilow, am 25. Juli 1877, Nr. 9003 ertheilte, bis zum 1. Januar 1878 giltig gewesene Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des Noworshewskyschen Bauers Anany Dmitrijew, d. d. 16. Mai 1878, Nr. 2544, giltig bis zum 27. August 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 18. Сентября 1878 года.